

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlen-Eschenwald 1,4 km NNO Rosenow						X								0 5 0 8 - 1 1 1 - 4 0 2 5							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Senke/Verlandungsmoor/kuppige Grundmoräne																					
Naturraum														Film-Nr.							
Kuppiges Tollensegebiet mit Werder						Luftbild-Nr.				Bild-Nr.											
3 2 0										1 0 4											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha									
Demmin						Rosenow						Länge in m									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m									
17743												max. Breite in m									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FiB									
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP						FFH-Geb.									
X						NSG LSG BR						Wald-Totalreservat									
ND GLB FnB																					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N E F G N												U M V									
% 9 7 3																					
Vegetationseinheiten																					
Großseggen-Erlen-Eschenwald																					
Habitats + Strukturen																					
H D K H S E H Z I H M S H T A H T B H A O H N N																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Erlen-Eschenwald auf meliorativ beeinträchtigtem Verlandungsmoor innerhalb der bewaldeten Grundmoräne von Feuchtwald stark entwässerter Moorstandorte umgeben. Auf sehr feuchten bis nassen, mäßig und z. T. stärker degradierten Torfen stockt infolge der Entwässerung ein mittelalter Großseggen-Erlen-Eschenwald. Eine ehemalige Niederwaldnutzung der Erle ist zu erkennen. Aus floristischer Sicht ist das Vorkommen des Großseggen-Erlen-Eschenwaldes als gefährdete Pflanzengesellschaft hervorzuheben.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
Y W G Y W E keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S E																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 0 8 - 1 1 1 - 4 0 2 5																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												g Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												g Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
k g																		Gewerbe / Industrie					
Acker						Verkehr						Gehölz						Silo / Stallanlage					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Gebäude / Siedlung					
Weide						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Spülfeld / Halde					
forstliche Nutzung												Graben						Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Fraxinus excelsior																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Deschampsia cespitosa Filipendula ulmaria Rubus caesius																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Athyrium filix-femina Iris pseudacorus Quercus robur Thelypteris palustris																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 12.11.2003											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Teppke												Foto: 1				Folgeseiten: 0							